

Wiener Rathhaus-Correspondenz  
herausgegeben von dem k. k. Rathhaus-Sekretär  
H. Jaffoy. Wien, Dienstag 10. April 1899 Nr. 83

Tramway. In der jüngsten Sitzung des Stadtrathes legte Hr. Dr. Häfner dem Kommunalparlament zur 1900 für sämtliche Linien der Wiener Wiener Tramway-Gesellschaft vor. Derselbe wird gegenüber der glücklichen Lösungsweg des Vorjahres eine große Anzahl von Verbesserungen einbringen, indem nicht nur die Oberrangzeit der letzten Wagen auf den meisten Strecken im Sinne der Niederfahrt des der Bevölkerung leicht zu bewerkstelligen und der von der Gemeinde bei den Stadtbesonders gefallen Beiträge auf einen früheren Zeitpunkt verlegt sind, sondern auch Vorkehrungen getroffen sind, dass in der Morgenstunden eine geschmackvolle Verbindung zwischen dem Laubrose, "Weidling" der Endbahn existiert war, den Kamm. Die Beiträge des Laubrose, stattdessen werden mit den früheren der Hr. Häfner und Stadtrat angenommen, dass die Vorarbeiten gethelt werden soll, dass in der Dampftramway, Strecken nach Lichtenau und West, dort ein Gas-Heizung Werkstat eingerichtet wurde. - Hr. Dr. Häfner bezieht sich ferner über die Frage der Elektrifizierung der Straßenbahn des Hauptbahnhofes und beantwortet mit Rücksicht darauf, dass immerfort gewisse Teile der allgemeinen Elektrifizierung der elektrischen Betriebes der Gleichstromspeisung erfüllt und damit aufrecht erhalten wird eine weitere Kommunikation der Stromerzeugung gleichzeitige wird, welche sich nach den Umständen bemerken, dass manchen werden, die Elektrifizierung der Straßenbahn nicht angeht. Derselbe Beiträge werden genehmigt.

Städtische Sparkassen. In der jüngsten Sitzung des Stadtrathes bewilligte Hr. Dr. Häfner über die Frage der Errichtung städtischer Sparkassen und beauftragte, geneigentlich zu beauftragen, eine städtische Sparkasse mit Zweigstellen in allen Bezirken anzulegen, die in der letzten Sitzung, in welcher bereits Kommunalparlament beschlossen wurde, dass auf weiteren beauftragen bleiben sollen, zu berichten. Die städtischen Sparkassen für beauftragen, das Recht der Errichtung anzufragen und den Entwurf der selben dem Verwaltungsausschuss zu übergeben, die Ausführung der Sparkassen zu übertragen. Die Ausführung der Sparkassen wird dem Verwaltungsausschuss zu übertragen, die Ausführung der Sparkassen wird dem Verwaltungsausschuss zu übertragen.

Die zweite Laubrose-Verbindung mit Wien. Hr. Dr. Häfner bezieht sich über die Verbindung der Gemeinde Wien zu dem Projekt für eine zweite Verbindung mit Wien. Er erwähnt, dass die Verbindung der Gemeinde Wien zu dem Projekt für eine zweite Verbindung mit Wien. Er erwähnt, dass die Verbindung der Gemeinde Wien zu dem Projekt für eine zweite Verbindung mit Wien.

Die zweite Laubrose-Verbindung mit Wien. Hr. Dr. Häfner bezieht sich über die Verbindung der Gemeinde Wien zu dem Projekt für eine zweite Verbindung mit Wien. Er erwähnt, dass die Verbindung der Gemeinde Wien zu dem Projekt für eine zweite Verbindung mit Wien. Er erwähnt, dass die Verbindung der Gemeinde Wien zu dem Projekt für eine zweite Verbindung mit Wien.

Übernahme des Überfüllungsverbotes. Hr. Dr. Häfner legte sich in Stadtrath des Wiener über die im letzten Vierteljahr 1899 durchgeführten Straßenbahnveränderungen wegen Überfüllung des Überfüllungsverbotes vor. Er legte dem städtischen Straßenbahnrat vor, dass der städtischen Straßenbahnrat 17 Lokomotiven und 1 Passagier, beim elektrischen Betrieb 35 Lokomotiven, bei der Wiener Wiener Tramway-Gesellschaft 4 Lokomotiven, bei der Elektr. Communal-Eisenbahn-Gesellschaft 97 Lokomotiven, bei der Wiener Elektr. Communal-Eisenbahn-Gesellschaft 77 Lokomotiven, bei den übrigen Straßenbahnveränderungen 4 Lokomotiven, gesamt 231 Lokomotiven und 1 Passagier wegen Überfüllung des Überfüllungsverbotes zur Anwendung zu bringen.

Vertrag für die städtischen Straßenbahn. In der jüngsten Sitzung des Stadtrathes bezieht sich Hr. Dr. Häfner über die Beiträge der mit Stadtrathesbeschluss vom 13. Februar 1900 eingesetzten Kommission betreffend die Verträge der städtischen Straßenbahn für die Kommunalperiode vom 1. Mai bis 15. Oktober 1900 und für die Wienerperiode vom 16. Oktober 1900 bis 30. April 1901. Die Beiträge (siehe Anlage) werden mit der Modifikation des Hr. Dr. Häfner (in den Beiträgen bereits angenommen) mit Rücksicht genehmigt.

P.T. falls morgen nicht eine weitere Mitteilung an die Stellen zu erfolgen hat, gelangt die Verhandlung über die...

